

Modulhandbuch

M.A. Romanistik (im Profil Hispanistik)

Gültig ab Wintersemester 2024/25

Version: 01.08.2024

Kontaktdaten Institut/Abteilung

Inst. VII für Klassische
und Romanische
Philologie / Abt. für
Romanistik

Rabinstraße 8
53111 Bonn
Tel.: 0228-73-7362
annereal@uni-bonn.de

Kontaktdaten Studiengangsmanagement

Inst. VII für Klassische und
Romanische Philologie

Anne Real
Rabinstraße 8
53111 Bonn
Tel.: 0228-73-7362
annereal@uni-bonn.de
<https://www.romanistik.uni-bonn.de/studium/ansprechpartnerinnen>

Kontaktdaten Prüfungsamt

Philosophische Fakultät
Prüfungsamt

Maximilianstraße 22
53113 Bonn
Tel: 0228-73-4624
Fax: 0228 – 73-5986
<https://www.philfak.uni-bonn.de/de/studium/pruefungsamt>

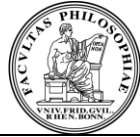
Inhalt

Studienplan Hispanistik	1
1. Module des Pflichtbereichs	3
1.1 Modul Abschlusskolloquium.....	4
1.2 Modul Sprachpraxis Spanisch C2: Textproduktion und Übersetzung	6
2. Module des Wahlpflichtbereichs I.....	8
2.1 Modul Mastermodul Spanische Literaturwissenschaft A	9
2.2 Modul Mastermodul Spanische Literaturwissenschaft B	11
2.3 Modul Mastermodul Spanische Sprachwissenschaft A	13
2.4 Modul Mastermodul Spanische Sprachwissenschaft B	15
2.5 Modul Mastermodul Aktuelle Forschungsthemen der Sprachwissenschaft.....	17
2.6 Modul Mastermodul Romanische Mediävistik.....	19
2.7 Modul Schwerpunktmodul Literaturwissenschaft	21
2.8 Modul Schwerpunktmodul Sprachwissenschaft	23
2.9 Modul Mastermodul Berufspraxis und Weiterbildung.....	25
3. Module des Wahlpflichtbereichs II.....	27
3.1 Modul Sprachpraxis Französisch B1.....	28
3.2 Modul Sprachpraxis Französisch B2.....	29
3.3 Modul Sprachpraxis Französisch C1: Textproduktion und Übersetzung	30
3.4 Modul Sprachpraxis Italienisch B1	32
3.5 Modul Sprachpraxis Italienisch B2	33
3.6 Modul Sprachpraxis Italienisch C1: Textproduktion und Übersetzung	34
4. Wahlpflichtbereich III: Importmodule	36
4.1 Modul Künste, Medien, Wissen.....	37
4.2 Modul Themen und Theorien der Weltliteratur.....	39
4.3 Modul Poetik und Ästhetik im internationalen Kontext.....	41
4.4 Modul Kunstgeschichte des Mittelalters I	43
4.5 Modul Kunstgeschichte des Mittelalters II	45
4.6 Modul Kunstgeschichte der Neuzeit I.....	47
4.7 Modul Kunstgeschichte der Neuzeit II.....	49
4.8 Modul Kunstgeschichte der Moderne I	51

4.9	Modul Kunstgeschichte der Moderne II	53
4.10	Gattungen und Medien (E1)	55
4.11	Kunsthistorische Systematik und Kritik (H).....	57
4.1	Modul IV: Sprachwandel.....	59
4.2	Modul V: Mündlichkeit und Schriftlichkeit	60
4.3	Modul VI: Varietäten	61
4.5	Modul VII: Form und Funktion.....	63
4.7	Modul VIII: Grammatische Kategorien	65
4.9	Modul X: Sprache und Medien	67
4.10	Modul XI: Pragmatik	68
4.12	Modul XII: Sprachkontakt	70
5. Weitere Leistungen und Module.....		71
5.2	Modul Masterarbeit.....	72

Studienplan Hispanistik

Pflichtbereich (10 LP) und Masterarbeit (30 LP)	Wahlpflichtbereich (80 LP)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprachpraxis Spanisch C2: Textproduktion und Übersetzung (1.-4. FS) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Abschlusskolloquium (3.-4. FS) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Masterarbeit (3.-4. FS) 	<p>Bereich Fachwissenschaft: Es müssen mindestens 55 LP studiert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mastermodul Spanische Sprachwissenschaft A (1.-4. FS) ▪ Mastermodul Spanische Sprachwissenschaft B (1.-4. FS) ▪ Mastermodul Spanische Literaturwissenschaft A (1.-4. FS) ▪ Mastermodul Spanische Literaturwissenschaft B (1.-4. FS) ▪ Aktuelle Forschungsthemen der Sprachwissenschaft (1.-4. FS) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Romanische Mediävistik (1.-4. FS) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Berufspraxis und Weiterbildung (1.-4. FS) ▪ Schwerpunktmodul Literaturwissenschaft (2.-4. FS) ▪ Schwerpunktmodul Sprachwissenschaft (2.-4. FS) <p>Bereich Fachwissenschaft: Es können höchstens 5 LP studiert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprachpraxis Französisch/Italienisch B1 ▪ Sprachpraxis Französisch/Italienisch B2 ▪ Sprachpraxis Französisch/Italienisch C1: Textproduktion und Übersetzung <p>Importbereich: Bereich Fachwissenschaft: Es können höchstens 10 LP studiert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufbaumodul Kunstgeschichte des Mittelalters I (1.-4. FS) ▪ Aufbaumodul Kunstgeschichte des Mittelalters II (1.-4. FS) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufbaumodul Kunstgeschichte der Neuzeit I ▪ Aufbaumodul Kunstgeschichte der Neuzeit II ▪ Aufbaumodul Kunstgeschichte der Moderne I ▪ Aufbaumodul Kunstgeschichte der Moderne II <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kunsthistorische Systematik und Kritik ▪ Provenienzforschung/Geschichte des Sammelns <ul style="list-style-type: none"> ▪ Künste, Medien, Wissen ▪ Themen und Theorien der Weltliteratur Poetik und Ästhetik im internationalen Kontext <ul style="list-style-type: none"> ▪ Modul IV: Sprachwandel




	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Modul V: Mündlichkeit und Schriftlichkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ Modul VI: Varietäten ▪ Modul VII: Form und Funktion ▪ Modul VIII: Grammatische Kategorien <ul style="list-style-type: none"> ▪ Modul X: Sprache und Medien <ul style="list-style-type: none"> ▪ Modul XI: Pragmatik ▪ Modul XII: Sprachkontakt
--	--

Grundsätzlich sind schriftliche Prüfungsleistungen (bis auf Bachelor- und Masterarbeiten sowie Letztversuche) gemäß § 14 Absatz 7 Nummer 1 und 2 der Prüfungsordnung von einer Prüferin oder einem Prüfer sowie mündliche Prüfungsleistungen von einer Prüferin oder einem Prüfer in Gegenwart einer sachkundigen Beisitzerin oder eines sachkundigen Beisitzers zu bewerten. In einzelnen Modulen gilt eine abweichende Regelung, wonach die Prüfungsleistung von zwei Prüferinnen oder Prüfern zu bewerten ist. In welchen Modulen dies der Fall ist, ergibt sich aus den Fachspezifischen Bestimmungen dieses Studiengangs in der gültigen Prüfungsordnung.


1. Module des Pflichtbereichs

1.1 Modul Abschlusskolloquium

Abschlusskolloquium				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 557101800	Workload 150	Umfang (LP) 5	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Claudia Jacobi Prof. Dr. Michael Bernsen Prof. Dr. Karin Peters Prof. Dr. Anke Grutschus Prof. Dr. Daniela Pirazzini				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studienseme ster	
	M.A. Romanistik		Pflichtbereich	4.	
	M.A. Deutsch-Französische Studien		Pflichtbereich	4.	
	M.A. Deutsch-Italienische-Studien		Pflichtbereich	4.	
	M.A. Spanische Kultur und europäische Identität		Pflichtbereich	4.	
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> – den Forschungsstand zu einem selbst entwickelten Thema sowie eigene Ergebnisse mündlich in wissenschaftlich angemessener Form und unter Verwendung geeigneter Medien zu präsentieren, kritisch zu reflektieren und mit anderen zu diskutieren, – ggf. diese Ergebnisse schriftlich in einer Abschlussarbeit festzuhalten. 				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung der Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung eines Forschungsthemas in kritischer Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen der romanischen Sprach- oder Literaturwissenschaft - Vertiefung und Festigung von konzeptionellen Kompetenzen - Festigung von fachspezifischen Recherchekompetenzen und schriftlichen wie mündlichen Argumentations- und Präsentationsformen - Entwicklung von systematischen Fragestellungen, geeigneter Analysemethodik, Recherche- und Dokumentationstechnik 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Einordnung philologischer Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen – exemplarische Diskussion philologischer Fragestellungen und Probleme im Kontext aktueller Forschungsdebatten – eigenständige, problemorientierte Anwendung wissenschaftlicher Methoden 				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	K		30	2	80
Prüfungen	Prüfungsform(en)				

	keine	
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	Referat als Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	70
Sonstiges	Für die Veranstaltung K kann Anwesenheitspflicht bestehen. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte semesteraktuell Basis.	Σ Workload 150


1.2 Modul Sprachpraxis Spanisch C2: Textproduktion und Übersetzung

Sprachpraxis Spanisch C2: Textproduktion und Übersetzung				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 557102100	Workload 150	Umfang (LP) 5	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragte	Inmaculada Sánchez Ponce				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiensemester	
	M.A. Romanistik		Wahlpflichtbereich I	1.-4.	
	M.A. Spanische Kultur und europäische Identität		Pflichtbereich	1.-2.	
	M.A. Kulturstudien zu Lateinamerika		Pflichtbereich	1.-4.	
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung verfügen die Studierenden über Spanischkenntnisse auf dem Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen unter schwerpunktmäßiger Berücksichtigung der folgenden Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> – Leseverstehen – Schriftliche Produktion – Lexikalische Kompetenz – Grammatische Kompetenz – Orthographische Kompetenz – Textkompetenz – Sprachmittlung (Deutsch-Spanische Übersetzung) 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Kontrastive Sprachkompetenz – Methodologische Kompetenz – Interkulturelle Sprachkompetenz 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Grammatik, Wortschatz, Stilistik und Idiomatik in kontextualisierter Form sowie Grundkompetenzen Lesen und Schreiben auf dem Niveau C2, – Kontrastiver mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch und Sprachmittlung Deutsch-Spanisch einschließlich Übersetzung insbesondere im fachwissenschaftlichen und soziokulturellen Kontext, – Methodik und Wortschatz der Textanalyse, – Verfassen von Essays zu fachwissenschaftlichen und soziokulturellen Themen 				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	SpÜ1	Deutsch-Spanische Übersetzung Essay	30	2	50
	SpÜ2		30	2	50
Prüfungen	Prüfungsform(en)				

	Klausur	50
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	keine	
Sonstiges	In dieser Veranstaltung gilt die Anwesenheitspflicht. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor bei maximalen Fehlzeiten bis zu 30%, einschließlich durch Attest entschuldigter Fehlzeiten.	Σ Workload 150


2. Module des Wahlpflichtbereichs I

2.1 Modul Mastermodul Spanische Literaturwissenschaft A

Mastermodul Spanische Literaturwissenschaft A				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 537141300	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Karin Peters				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiensemester	
	M.A. Romanistik		Wahlpflichtbereich II	1.-4.	
	M.A. Spanische Kultur und europäische Identität		Pflichtbereich	1.-4.	
	M.A. Kulturstudien zu Lateinamerika		Wahlpflichtbereich II	1.-4.	
	M.A. Komparatistik		Wahlpflichtbereich 2	1.-4.	
Lernziele	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte verschiedener Epochen, Gattungen und Autoren der spanischen und lateinamerikanischen Literatur im jeweiligen kulturellen, politischen, gesellschaftlichen und historischen Kontext eigenständig und methodenkritisch zu analysieren, – literaturwissenschaftliche Texte einzuordnen und kritisch zu diskutieren, – geeignete Methoden für die Behandlung verschiedener literaturwissenschaftlicher Fragestellungen auszuwählen und reflektiert anzuwenden, – literaturwissenschaftliche Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen einzuordnen – den Forschungsstand zu einem Thema sowie eigene Ergebnisse mündlich in wissenschaftlich angemessener Form und unter Verwendung geeigneter Medien zu präsentieren, kritisch zu reflektieren und mit anderen zu diskutieren, – den Forschungsstand zu einem zentralen literaturwissenschaftlichen Gegenstand sowie eigene Ergebnisse unter Auswahl geeigneter methodischer und theoretischer Rechercheverfahren eigenständig zu erarbeiten und in fachwissenschaftlich angemessener Weise unter Beachtung der entsprechenden formalen Konventionen schriftlich zu formulieren. 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - selbstständige Vertiefung und Erweiterung erworbener Kenntnisse und Kompetenzen - Weiterentwicklung des kritisch-analytischen Umgangs mit Primärtexten und mit Text-Kontext-Relationen - kritisches Reflexionsvermögen bei der Lektüre wissenschaftlicher Texte und Fähigkeit zur systematischen Aufarbeitung komplexer Zusammenhänge - Kompetenzen in der systematischen Präsentation von Analyseergebnissen in einer strukturierten schriftlichen Arbeit sowie mündlichem Referat 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einordnung literaturwissenschaftlicher Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen 				


	<ul style="list-style-type: none"> - exemplarische Diskussion literaturwissenschaftlicher Fragestellungen und Probleme im Kontext aktueller Forschungsdebatten - eigenständige, problemorientierte Anwendung literaturwissenschaftlicher Methoden - Schwerpunkt: Betrachtung und Untersuchung eines literarischen Phänomens, z.B. Autor, Werk, Gattung, Epoche, Strömung, Tendenz 				
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Nachzuweisen: keine</p> <p>Empfohlen: keine</p>				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Ü S		60 30	2 2	80 110
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				80
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	<p>S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehausarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p>				30
Sonstiges	<p>Für die Veranstaltung S kann Anwesenheitspflicht bestehen. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte semesteraktuell Basis. Wenn Sie dieses Modul für zwei Sprachen in einem Semester absolvieren möchten, belegen Sie in Basis bitte – wie üblich – je eine Vorlesung/Übung und eine Übung pro Sprache, also zwei getrennte Module. Es kann nicht dieselbe Vorlesung/Übung für beide Sprachen belegt werden. Die Regelung, dass für beide Sprachen nur eine Vorlesung belegt werden muss, gilt AUSNAHMSLOS für das Grundlagenmodul Sprachwissenschaft im Bachelor!</p>				∑ Workload 300

2.2 Modul Mastermodul Spanische Literaturwissenschaft B

Mastermodul Spanische Literaturwissenschaft B				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 537141400	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Karin Peters				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiensemester	
	M.A. Romanistik		Wahlpflichtbereich II	1.-4.	
	M.A. Spanische Kultur und europäische Identität		Wahlpflichtbereich	1.-2.	
	M.A. Kulturstudien zu Lateinamerika		Wahlpflichtbereich II	1.-4.	
	M.A. Komparatistik		Wahlpflichtbereich 2	1.-4.	
Lernziele	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte verschiedener Epochen, Gattungen und Autoren der spanischen und lateinamerikanischen Literatur im jeweiligen kulturellen, politischen, gesellschaftlichen und historischen Kontext eigenständig und methodenkritisch zu analysieren, – literaturwissenschaftliche Texte einzuordnen und kritisch zu diskutieren, – geeignete Methoden für die Behandlung verschiedener literaturwissenschaftlicher Fragestellungen auszuwählen und reflektiert anzuwenden, – literaturwissenschaftliche Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen einzuordnen – den Forschungsstand zu einem Thema sowie eigene Ergebnisse mündlich in wissenschaftlich angemessener Form und unter Verwendung geeigneter Medien zu präsentieren, kritisch zu reflektieren und mit anderen zu diskutieren, – den Forschungsstand zu einem zentralen literaturwissenschaftlichen Gegenstand sowie eigene Ergebnisse unter Auswahl geeigneter methodischer und theoretischer Rechercheverfahren eigenständig zu erarbeiten und in fachwissenschaftlich angemessener Weise unter Beachtung der entsprechenden formalen Konventionen schriftlich zu formulieren. 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - selbstständige Vertiefung und Erweiterung erworbener Kenntnisse und Kompetenzen - Weiterentwicklung des kritisch-analytischen Umgangs mit Primärtexten und mit Text-Kontext-Relationen - kritisches Reflexionsvermögen bei der Lektüre wissenschaftlicher Texte und Fähigkeit zur systematischen Aufarbeitung komplexer Zusammenhänge - Kompetenzen in der systematischen Präsentation von Analyseergebnissen in einer strukturierten schriftlichen Arbeit sowie mündlichem Referat 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einordnung literaturwissenschaftlicher Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen 				


	<ul style="list-style-type: none"> - exemplarische Diskussion literaturwissenschaftlicher Fragestellungen und Probleme im Kontext aktueller Forschungsdebatten - eigenständige, problemorientierte Anwendung literaturwissenschaftlicher Methoden - Schwerpunkt: Kontrastive Betrachtung und Anwendung von zentralen Methoden und Theorien der Literatur- bzw. Kulturwissenschaft) 				
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Nachzuweisen: keine</p> <p>Empfohlen: keine</p>				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	Ü S		60 30	2 2	80 110
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				80
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	<p>S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehausarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation.</p> <p>Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p>				30
Sonstiges	<p>Für die Veranstaltung S kann Anwesenheitspflicht bestehen. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte semesteraktuell Basis.</p> <p>Wenn Sie dieses Modul für zwei Sprachen in einem Semester absolvieren möchten, belegen Sie in Basis bitte – wie üblich – je eine Vorlesung/Übung und eine Übung pro Sprache, also zwei getrennte Module. Es kann nicht dieselbe Vorlesung/Übung für beide Sprachen belegt werden. Die Regelung, dass für beide Sprachen nur eine Vorlesung belegt werden muss, gilt AUSNAHMSLOS für das Grundlagenmodul Sprachwissenschaft im Bachelor!</p>				∑ Workload 300

2.3 Modul Mastermodul Spanische Sprachwissenschaft A

Mastermodul Spanische Sprachwissenschaft A				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 537141500	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Anke Grutschus				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studienseme ster	
	M.A. Romanistik		Wahlpflichtbereich II	1.-4.	
	M.A. Spanische Kultur und europäische Identität		Wahlpflichtbereich	1.-2.	
	M.A. Kulturstudien zu Lateinamerika		Wahlpflichtbereich II	1.-4.	
Lernziele	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des vorwiegend diachronisch ausgerichteten Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> – entsprechende wissenschaftliche Methoden im Kontext sprachwissenschaftlicher Fragestellungen fundiert zu verstehen und reflektiert anzuwenden, – sprachwissenschaftliche Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen einzuordnen – eigenständig, reflektiert und methodisch adäquat wissenschaftlich an einem zentralen sprachwissenschaftlichen Gegenstand zu arbeiten – den Forschungsstand zu einem Thema sowie eigene Ergebnisse mündlich in wissenschaftlich angemessener Form und unter Verwendung geeigneter Medien zu präsentieren, kritisch zu reflektieren und mit anderen zu diskutieren, – den Forschungsstand zu einem zentralen sprachwissenschaftlichen Gegenstand sowie eigene Ergebnisse unter Auswahl geeigneter methodischer und theoretischer Ansätze sowie Rechercheverfahren eigenständig zu erarbeiten und in fachwissenschaftlich angemessener Weise unter Beachtung der entsprechenden formalen Konventionen schriftlich zu formulieren. 				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - differenzierte Fähigkeiten, wissenschaftliche Modelle und Techniken systematisch auf mündliche und schriftliche Sprachzeugnisse beziehen zu können - kritisches Reflexionsvermögen bei der Lektüre wissenschaftlicher Texte und Fähigkeit zur systematischen Aufarbeitung komplexer Zusammenhänge - Kompetenzen in der systematischen Präsentation von Analyseergebnissen in einer strukturierten schriftlichen Arbeit sowie mündlichem Referat - Fähigkeiten der argumentativen Auseinandersetzung mit differierenden wissenschaftlichen Positionen 				

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einordnung sprachwissenschaftlicher Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen - exemplarische Diskussion sprachwissenschaftlicher Fragestellungen und Probleme im Kontext aktueller Forschungsdebatten - eigenständige, problemorientierte Anwendung sprachwissenschaftlicher Methoden (z.B. Betrachtung und Untersuchung bestimmter sprachlicher Phänomene und Diskurstraditionen - Schwerpunkt Diachronie) 				
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Nachzuweisen: keine</p> <p>Empfohlen: keine</p>				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	Ü		60	2	80
	S		30	2	110
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				80
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	<p>S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation.</p> <p>Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p>				30
Sonstiges	<p>Für die Veranstaltung S kann Anwesenheitspflicht bestehen. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte semesteraktuell Basis.</p> <p>Wenn Sie dieses Modul für zwei Sprachen in einem Semester absolvieren möchten, belegen Sie in Basis bitte – wie üblich – je eine Vorlesung/Übung und eine Übung pro Sprache, also zwei getrennte Module. Es kann nicht dieselbe Vorlesung/Übung für beide Sprachen belegt werden. Die Regelung, dass für beide Sprachen nur eine Vorlesung belegt werden muss, gilt AUSNAHMSLOS für das Grundlagenmodul Sprachwissenschaft im Bachelor!</p>				∑ Workload 300

2.4 Modul Mastermodul Spanische Sprachwissenschaft B

Mastermodul Spanische Sprachwissenschaft B				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 537141600	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Anke Grutschus				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiensemester	
	M.A. Romanistik		Wahlpflichtbereich II	1.-4.	
	M.A. Spanische Kultur und europäische Identität		Wahlpflichtbereich	1.-2.	
	M.A. Kulturstudien zu Lateinamerika		Wahlpflichtbereich II	1.-4.	
Lernziele	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des vorwiegend synchronisch ausgerichteten Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> – entsprechende wissenschaftliche Methoden im Kontext sprachwissenschaftlicher Fragestellungen fundiert zu verstehen und reflektiert anzuwenden, – sprachwissenschaftliche Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen einzuordnen – eigenständig, reflektiert und methodisch adäquat wissenschaftlich an einem zentralen sprachwissenschaftlichen Gegenstand zu arbeiten – den Forschungsstand zu einem Thema sowie eigene Ergebnisse mündlich in wissenschaftlich angemessener Form und unter Verwendung geeigneter Medien zu präsentieren, kritisch zu reflektieren und mit anderen zu diskutieren, – den Forschungsstand zu einem zentralen sprachwissenschaftlichen Gegenstand sowie eigene Ergebnisse unter Auswahl geeigneter methodischer und theoretischer Ansätze sowie Rechercheverfahren eigenständig zu erarbeiten und in fachwissenschaftlich angemessener Weise unter Beachtung der entsprechenden formalen Konventionen schriftlich zu formulieren. 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - differenzierte Fähigkeiten, wissenschaftliche Modelle und Techniken systematisch auf mündliche und schriftliche Sprachzeugnisse beziehen zu können - kritisches Reflexionsvermögen bei der Lektüre wissenschaftlicher Texte und Fähigkeit zur systematischen Aufarbeitung komplexer Zusammenhänge - Kompetenzen in der systematischen Präsentation von Analyseergebnissen in einer strukturierten schriftlichen Arbeit sowie mündlichem Referat - Fähigkeiten der argumentativen Auseinandersetzung mit differierenden wissenschaftlichen Positionen 				

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einordnung sprachwissenschaftlicher Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen - exemplarische Diskussion sprachwissenschaftlicher Fragestellungen und Probleme im Kontext aktueller Forschungsdebatten - eigenständige, problemorientierte Anwendung sprachwissenschaftlicher Methoden (z.B. Betrachtung und Untersuchung bestimmter sprachlicher Phänomene und gegenwärtiger Textsorten - Schwerpunkt Synchronie) 				
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Nachzuweisen: keine</p> <p>Empfohlen: keine</p>				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	Ü		60	2	80
	S		30	2	110
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				80
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	<p>S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p>				30
Sonstiges	<p>Für die Veranstaltung S kann Anwesenheitspflicht bestehen. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte semesteraktuell Basis.</p> <p>Wenn Sie dieses Modul für zwei Sprachen in einem Semester absolvieren möchten, belegen Sie in Basis bitte – wie üblich – je eine Vorlesung/Übung und eine Übung pro Sprache, also zwei getrennte Module. Es kann nicht dieselbe Vorlesung/Übung für beide Sprachen belegt werden. Die Regelung, dass für beide Sprachen nur eine Vorlesung belegt werden muss, gilt AUSNAHMSLOS für das Grundlagenmodul Sprachwissenschaft im Bachelor!</p>				∑ Workload 300

2.5 Modul Mastermodul Aktuelle Forschungsthemen der Sprachwissenschaft

Aktuelle Forschungsthemen der Sprachwissenschaft				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 537140000	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Anke Grutschus Prof. Dr. Daniela Pirazzini				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiensemester	
	M.A. Romanistik		Wahlpflichtbereich II	1.-4.	
	M.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich III	1.-3.	
	M.A. Spanische Kultur und europäische Identität		Wahlpflichtbereich	1.-2.	
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> – ausgewählte Teilbereiche aktueller Forschungsthemen in der romanischen Sprachwissenschaft zu überblicken und zu verstehen, – sich kritisch mit linguistischen Theorien auseinanderzusetzen, – Theorien und Methoden der Gesprächs- und Diskurslinguistik sowie Argumentation und Rhetorik zu rezipieren und auf konkrete Forschungsfelder anzuwenden. 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - kritisches Reflexionsvermögen bei der Lektüre wissenschaftlicher Texte und Fähigkeit zur systematischen Aufarbeitung komplexer Zusammenhänge - argumentative Diskussionsführung im Schriftlichen und Mündlichen - kritisches Urteils- und Reflexionsvermögen; übergreifende Zusammenhangsstiftung 				
Inhalte	– Überblick über aktuelle Forschungsbereiche der romanistischen Linguistik unter besonderer Berücksichtigung der Gesprächs- und Diskurslinguistik sowie Argumentation und Rhetorik				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: keine				
	Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Ü1		60	2	120
	Ü2		60	2	120
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Klausur				60
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	keine				
Sonstiges					∑ Workload


		300
--	--	-----

2.6 Modul Mastermodul Romanische Mediävistik

Romanische Mediävistik				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 537140100	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Michael Bernsen Prof. Dr. Anke Grutschus Prof. Dr. Claudia Jacobi Prof. Dr. Daniela Pirazzini Prof. Dr. Karin Peters				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studienseme ster
	M.A. Romanistik		Wahlpflichtbereich II		1.-4.
	M.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich III		1.-4.
	M.A. Spanische Kultur und europäische Identität		Pflichtbereich		1.-4.
	M.A. Mittelalterstudien		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Mittelalterliche Geschichte		Wahlpflichtbereich IV		1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Historische Grundwissenschaften		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich V		1.-3.
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Ergänzungsbereich		1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung sind die Studierenden je nach gewählter fachlicher Ausrichtung in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> – einschlägige Hilfsmittel der Mediävistik (historische und etymologische Wörterbücher, historische Grammatiken, Sprachgeschichten Literaturgeschichten und -lexika) eigenständig zu konsultieren, – zentrale mittelalterliche Texte in den romanischen Sprachen zu rezipieren und romanische Texte des Mittelalters zu lesen und zu verstehen, – die verschiedenen nichtliterarischen Texttraditionen der romanischen Sprachen des Mittelalters und ihrer Entwicklung bis zum 16. Jahrhundert zu überblicken, – die verschiedenen Gattungsformen der romanischen Literaturen des Mittelalters und ihrer Entwicklung bis zum 16. Jahrhundert sowie zentrale Themenkomplexe der romanischen Literaturen des Mittelalters und ihre wechselseitige Beeinflussung auch in ihrem historischen, soziologischen und philosophischen Kontext zu überblicken. 				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - erweiterte Kenntnis mittelalterlicher Literatur und vertieftes Verständnis für mittelalterliche Texte - kritisch-analytischer Umgang mit Primärtexten - kritische Reflexion wissenschaftlicher Literatur 				


	- Fähigkeit, literaturwissenschaftliche und sprachhistorische Kenntnisse und Kompetenzen mit Blick auf ältere Literatur in einen produktiven Zusammenhang zu bringen				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die sprachgeschichtliche Entwicklung der romanischen Sprachen bis zum 16. Jahrhundert (Altokzitanisch; Alt- und Mittelfranzösisch; Altitalienisch; Altspanisch) - Überblick über die literaturhistorische Entwicklung der romanischen Literaturen des Mittelalters bis zum 16. Jahrhundert - Übersetzung/Lektüre altokzitanischer bzw. altfranzösischer bzw. altitalienischer bzw. altspanischer Texte verschiedener Gattungen - Überblick über die Motiv- und Gattungsgeschichte der romanischen Literaturen des Mittelalters - Beschäftigung mit zentralen Forschungsansätzen und Forschungsergebnissen 				
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Nachzuweisen: keine</p> <p>Empfohlen: keine</p>				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Ü S		60	2	110
			30	2	130
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Mündliche Prüfung (20-30 Minuten)				60
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	keine				
Sonstiges	Für die Veranstaltung S kann Anwesenheitspflicht bestehen. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte semesteraktuell Basis.				∑ Workload 300

2.7 Modul Schwerpunktmodul Literaturwissenschaft

Schwerpunktmodul Literaturwissenschaft				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 557102200	Workload 150	Umfang (LP) 5	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Claudia Jacobi Prof. Dr. Michael Bernsen Prof. Dr. Karin Peters				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiensemester	
	M.A. Romanistik		Wahlpflichtbereich II	2.-3.	
	M.A. Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich II: Französisistik	1.-4.	
Lernziele	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte verschiedener Epochen, Gattungen und Autoren der romanischen Literaturen im jeweiligen kulturellen, politischen, gesellschaftlichen und historischen Kontext eigenständig und methodenkritisch zu analysieren, – Unterschiede zwischen den romanischen Literaturen einzuordnen und zu reflektieren – literaturwissenschaftliche Texte einzuordnen und kritisch zu diskutieren, – geeignete Methoden für die Behandlung verschiedener literaturwissenschaftlicher Fragestellungen auszuwählen und reflektiert anzuwenden, – literaturwissenschaftliche Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen einzuordnen – den Forschungsstand zu einem Thema sowie eigene Ergebnisse mündlich in wissenschaftlich angemessener Form und unter Verwendung geeigneter Medien zu präsentieren, kritisch zu reflektieren und mit anderen zu diskutieren, – den Forschungsstand zu einem zentralen literaturwissenschaftlichen Gegenstand sowie eigene Ergebnisse unter Auswahl geeigneter methodischer und theoretischer Rechercheverfahren eigenständig zu erarbeiten und in fachwissenschaftlich angemessener Weise unter Beachtung der entsprechenden formalen Konventionen schriftlich zusammenzufassen. 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - selbstständige Vertiefung und Erweiterung erworbener Kenntnisse und Kompetenzen - Weiterentwicklung des kritisch-analytischen Umgangs mit Primärtexten und mit Text-Kontext-Relationen - kritisches Reflexionsvermögen bei der Lektüre wissenschaftlicher Texte und Fähigkeit zur systematischen Aufarbeitung komplexer Zusammenhänge - Kompetenzen in der systematischen Präsentation von Analyseergebnissen in einer strukturierten schriftlichen Arbeit sowie mündlichem Referat 				


Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - thematische Anbindung an die Forschungsschwerpunkte der Lehrstühle: Europäische Gründungsmythen, Subjekttheorie und -geschichte, Herrschaftsdiskurse und -geschichte - Einbindung der Forschungskolloquien/Tagungen der in der Bonner Romanistik angesiedelten (internationalen) Forschungsverbünde: Internationales Graduiertenkolleg „Europäische Gründungsmythen“ (Bonn-Sorbonne-Florenz), Internationales Graduiertenkolleg „Italianistica“ (Bonn-Sorbonne-Florenz), DFG-Sonderforschungsbereich „Macht und Herrschaft im Mittelalter“, DFG-Graduiertenkolleg „Gegenwart“ - Einordnung literaturwissenschaftlicher Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen - exemplarische Diskussion literaturwissenschaftlicher Fragestellungen und Probleme im Kontext aktueller Forschungsdebatten - eigenständige, problemorientierte Anwendung literaturwissenschaftlicher Methoden 				
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Nachzuweisen: keine</p> <p>Empfohlen: keine</p>				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S		30	2	100
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Präsentation (mdl. und schriftl.)				50
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	keine				
Sonstiges	Für die Veranstaltung S kann Anwesenheitspflicht bestehen. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte semesteraktuell Basis.				∑ Workload 150

2.8 Modul Schwerpunktmodul Sprachwissenschaft

Schwerpunktmodul Sprachwissenschaft				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 557102300	Workload 150	Umfang (LP) 5	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Anke Grutschus Prof. Dr. Daniela Pirazzini				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studienseme- ster	
	M.A. Romanistik		Wahlpflichtbereich II	2.-3.	
	M.A. Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich II: Französisistik	1.-4.	
Lernziele	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> – sprachwissenschaftliche Methoden im Kontext spezifischer Fragestellungen fundiert zu verstehen und reflektiert anzuwenden, – sprachwissenschaftliche Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen einzuordnen – eigenständig, reflektiert und methodisch adäquat wissenschaftlich an einem zentralen sprachwissenschaftlichen Gegenstand zu arbeiten – den Forschungsstand zu einem Thema sowie eigene Ergebnisse mündlich in wissenschaftlich angemessener Form und unter Verwendung geeigneter Medien zu präsentieren, kritisch zu reflektieren und mit anderen zu diskutieren, – den Forschungsstand zu einem zentralen sprachwissenschaftlichen Gegenstand sowie eigene Ergebnisse unter Auswahl geeigneter methodischer und theoretischer Ansätze sowie Rechercheverfahren eigenständig zu erarbeiten und in fachwissenschaftlich angemessener Weise unter Beachtung der entsprechenden formalen Konventionen schriftlich zu formulieren. 				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - differenzierte Fähigkeiten, wissenschaftliche Modelle und Techniken systematisch auf mündliche und schriftliche Sprachzeugnisse beziehen zu können - kritisches Reflexionsvermögen bei der Lektüre wissenschaftlicher Texte und Fähigkeit zur systematischen Aufarbeitung komplexer Zusammenhänge - Kompetenzen in der systematischen Präsentation von Analyseergebnissen in einer strukturierten schriftlichen Arbeit sowie mündlichem Referat - Fähigkeiten der argumentativen Auseinandersetzung mit differierenden wissenschaftlichen Positionen 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - thematische Anbindung an die Forschungsschwerpunkte der Lehrstühle: Diskurstheorie und Pragmalinguistik, Sozio- und Pragmalinguistik, Sprachgeschichte, Textlinguistik und Textkritik, Geschichte der romanischen Philologie - Einbindung der Forschungskolloquien/Tagungen der in der Bonner Romanistik angesiedelten (internationalen) Forschungsverbünde - Einordnung sprachwissenschaftlicher Problemstellungen in die romanistische Forschungslandschaft und in Forschungskontroversen 				

	<ul style="list-style-type: none"> - exemplarische Diskussion sprachwissenschaftlicher Fragestellungen und Probleme im Kontext aktueller Forschungsdebatten - eigenständige, problemorientierte Anwendung sprachwissenschaftlicher Methoden 				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S		30	2	100
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Präsentation (mdl. und schriftl.)				50
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	keine				
Sonstiges	Für die Veranstaltung S kann Anwesenheitspflicht bestehen. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte semesteraktuell Basis.				∑ Workload 150


2.9 Modul Mastermodul Berufspraxis und Weiterbildung

Berufspraxis und Weiterbildung				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 537147000	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1 -2	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragte	Dr. Maren Schmidt-von Essen				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studienseme- ster	
	M.A. Romanistik		Wahlpflichtbereich II	1.-4.	
	M.A. Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich I: Interkulturelle Profilbildung und Berufspraxis	1.-4.	
	M.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich III	1.-4.	
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> – ihr fachwissenschaftliches und/oder berufsorientiertes Qualifikationsprofil zu reflektieren, – ihre Qualifikationen zielführend zu planen und – auch im Sinne eines lebenslangen Lernens – kontinuierlich zu erweitern, – ihre eigenen Kompetenzen nachvollziehbar und reflektiert zu beschreiben 				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - berufspraktische Kompetenz - Methodenkompetenz - Computer- und Medienkompetenz - Kulturbewusstsein - (fremd)sprachliche Kompetenz - interkulturelle Kompetenz - Teamfähigkeit 				
Inhalte	Individuelle Reflexion, Qualifikation und Profilbildung zur Berufsvorbereitung und/oder fachwissenschaftlichen Weiterbildung im Umfang von mindestens 280 Arbeitsstunden in zwei oder mehr Komponenten aus den Bereichen Berufspraxis, fachspezifische Weiterbildung, berufsspezifische Bildung und Ehrenamt sowie Dokumentation dieser Qualifikationen in einem Portfolio mit Bericht.				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	P				280
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	keine				
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-	Studienleistung(en)				
	Voraussetzungen zur Vergabe der Leistungspunkte:				20


voraussetzung zur Modulprüfung	P: Portfolio (= Nachweise sowie einen Abschlussbericht im Umfang von 5-10 Seiten)	
Sonstiges		∑ Workload 300

3. Module des Wahlpflichtbereichs II

3.1 Modul Sprachpraxis Französisch B1

Sprachpraxis Französisch B1				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer xxx	Workload 180	Umfang (LP) 5	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragte	Véronique Barth-Lemoine				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.A. Romanistik		WPB		1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung verfügen die Studierenden über Französischkenntnisse auf dem Niveau B1+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen unter schwerpunktmäßiger Berücksichtigung der folgenden Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> - Leseverstehen - Hörverstehen - Schriftliche Produktion - Lexikalische Kompetenz - Grammatische Kompetenz - Orthographische Kompetenz - Phonologische Kompetenz - Mündliche Kommunikation 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - (fremd)sprachliche Kompetenz - interkulturelle Kompetenz 				
Inhalte	Grammatik, Wortschatz, Stilistik und Idiomatik in kontextualisierter Form sowie Schreiben und Sprechen auf dem Niveau B1+, Übungen zum Hörverstehen				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine				
	Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	SpÜ	B1+	30	4	120
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Klausur				50
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzu ng zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	SpÜ: sprachpraktische Übungsaufgaben				10
Sonstiges	In dieser Veranstaltung gilt die Anwesenheitspflicht. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor bei maximalen Fehlzeiten bis zu 30%, einschließlich durch Attest entschuldigter Fehlzeiten.				∑ Workload 180

3.2 Modul Sprachpraxis Französisch B2

Sprachpraxis Französisch B2				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer xxx	Workload 180	Umfang (LP) 5	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragte	Véronique Barth-Lemoine				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.A. Romanistik		WPB		1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung verfügen die Studierenden über Französischkenntnisse auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen unter schwerpunktmäßiger Berücksichtigung der folgenden Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> - Leseverstehen - Schriftliche Produktion - Lexikalische Kompetenz - Grammatische Kompetenz - Orthographische Kompetenz - Mündliche Kommunikation 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - (fremd)sprachliche Kompetenz - interkulturelle Kompetenz 				
Inhalte	Grammatik, Wortschatz, Stilistik und Idiomatik in kontextualisierter Form sowie Schreiben und Sprechen auf dem Niveau B2, grammatische bzw. syntaktische Analyse				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: xxx: Sprachpraxis Französisch B1				
	Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	SpÜ	B2	30	4	120
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Klausur				50
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzu ng zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	SpÜ: sprachpraktische Übungsaufgaben				10
Sonstiges	In dieser Veranstaltung gilt die Anwesenheitspflicht. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor bei maximalen Fehlzeiten bis zu 30%, einschließlich durch Attest entschuldigter Fehlzeiten.				∑ Workload 180

3.3 Modul Sprachpraxis Französisch C1: Textproduktion und Übersetzung

Sprachpraxis Französisch C1: Textproduktion und Übersetzung				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer xxx	Workload 180	Umfang (LP) 5	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragte	Véronique Barth-Lemoine				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.A. Romanistik		WPB		1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung verfügen die Studierenden über Französischkenntnisse auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen unter schwerpunktmäßiger Berücksichtigung der folgenden Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> - Mündliche Produktion - Leseverstehen - Schriftliche Produktion - Lexikalische Kompetenz - Grammatische Kompetenz - Orthographische Kompetenz - Sprachmittlung (Deutsch-Französische Übersetzung) 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Kontrastive Sprachkompetenz - Kommunikative und Interkulturelle Kompetenz - translatorische Kompetenz 				
Inhalte	Kontrastiver allgemeinsprachlicher und fachsprachlicher Sprachgebrauch Deutsch-Französisch in verschiedenen Textsorten unter Berücksichtigung von Grammatik, Semantik, Pragmatik, Idiomatik und Kulturspezifika auf dem Niveau C1, Verstehen, Präsentieren und Debattieren anspruchsvoller Texte unterschiedlicher Textsorten zu soziokulturell relevanten Themen, Methodik der Argumentation				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: xxx: Sprachpraxis Französisch B2 Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	SpÜ 1 SpÜ 2	Textproduktion/Essay Deutsch-französische Übersetzung	30 30	2 2	55 55
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Klausur				50
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetz- ung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	SpÜ1: sprachpraktische Übungsaufgaben SpÜ2: sprachpraktische Übungsaufgaben				20

Sonstiges	In dieser Veranstaltung gilt die Anwesenheitspflicht. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor bei maximalen Fehlzeiten bis zu 30%, einschließlich durch Attest entschuldigter Fehlzeiten.	Σ Workload 180
-----------	--	--------------------------

3.4 Modul Sprachpraxis Italienisch B1

Sprachpraxis Italienisch B1				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer xxx	Workload 180	Umfang (LP) 5	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragte	Dr. Stefania Masi				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.A. Romanistik		WPB		1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung verfügen die Studierenden über Italienischkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen unter schwerpunktmäßiger Berücksichtigung der folgenden Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> - Leseverstehen - Schriftliche Produktion - Lexikalische Kompetenz - Grammatische Kompetenz - Orthographische Kompetenz 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - (fremd)sprachliche Kompetenz - interkulturelle Kompetenz 				
Inhalte	Grammatik und Wortschatz in kontextualisierter Form sowie Grundkompetenzen Lesen und Schreiben auf dem Niveau B1				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine				
	Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	SpÜ	B1	30	4	120
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Klausur				50
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzu- ng zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	SpÜ: sprachpraktische Übungsaufgaben				10
Sonstiges	In dieser Veranstaltung gilt die Anwesenheitspflicht. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor bei maximalen Fehlzeiten bis zu 30%, einschließlich durch Attest entschuldigter Fehlzeiten.				∑ Workload 180

3.5 Modul Sprachpraxis Italienisch B2

Sprachpraxis Italienisch B2				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer xxx	Workload 180	Umfang (LP) 5	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragte	Dr. Stefania Masi				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.A. Romanistik		WPB		1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung verfügen die Studierenden über Italienischkenntnisse auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen unter schwerpunktmäßiger Berücksichtigung der folgenden Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> - Leseverstehen - Schriftliche Produktion - Lexikalische Kompetenz - Grammatische Kompetenz - Orthographische Kompetenz 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - (fremd)sprachliche Kompetenz - interkulturelle Kompetenz 				
Inhalte	Grammatik, Wortschatz, Stilistik und Idiomatik in kontextualisierter Form sowie Grundkompetenzen Lesen und Schreiben auf dem Niveau B2				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: xxx: Sprachpraxis Italienisch B1				
	Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	SpÜ	B2	30	4	120
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Klausur				50
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzu ng zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	SpÜ: sprachpraktische Übungsaufgaben				10
Sonstiges	In dieser Veranstaltung gilt die Anwesenheitspflicht. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor bei maximalen Fehlzeiten bis zu 30%, einschließlich durch Attest entschuldigter Fehlzeiten.				∑ Workload 180

3.6 Modul Sprachpraxis Italienisch C1: Textproduktion und Übersetzung

Sprachpraxis Italienisch C1: Textproduktion und Übersetzung				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer xxx	Workload 180	Umfang (LP) 5	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragte	Dr. Stefania Masi				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.A. Romanistik		WPB		1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung verfügen die Studierenden über Italienischkenntnisse auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen unter schwerpunktmäßiger Berücksichtigung der folgenden Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> - Leseverstehen - Schriftliche Produktion - Lexikalische Kompetenz - Grammatische Kompetenz - Orthographische Kompetenz - Sprachmittlung (Deutsch-Italienische Übersetzung) 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Kontrastive Sprachkompetenz - Kommunikative Kompetenz - Interkulturelle Kompetenz - translatorische Kompetenz 				
Inhalte	Kontrastiver allgemeinsprachlicher und fachsprachlicher Sprachgebrauch Deutsch-Italienisch in verschiedenen Textsorten unter Berücksichtigung von Grammatik, Semantik, Pragmatik, Idiomatik und Kulturspezifika auf dem Niveau C1				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: xxx: Sprachpraxis Italienisch B2 Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	SpÜ1	Deutsch-italienische Übersetzung Textproduktion/Essay	30	2	55
	SpÜ2		30	2	55
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Klausur				50
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzu ng zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	SpÜ1: sprachpraktische Übungsaufgaben SpÜ2: sprachpraktische Übungsaufgaben				20
Sonstiges	In dieser Veranstaltung gilt die Anwesenheitspflicht. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor bei maximalen Fehlzeiten bis zu 30%, einschließlich durch Attest entschuldigter Fehlzeiten.				∑ Workload 180

4. Wahlpflichtbereich III: Importmodule

4.1 Modul Künste, Medien, Wissen

Künste, Medien, Wissen				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 535131400	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Sabine Mainberger				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Vergleichende Literaturwissenschaft)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studienseme- ster
	M.A. Romanistik		Wahlpflichtbereich III		1.-4.
	M.A. Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich I: Interkulturelle Profilbildung und Berufspraxis		1.-4.
	M.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich II: Vergleichende Studien		1.-4.
	M.A. Kunstgeschichte mit Zusatzfach		Pflichtbereich		1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden über ein Verständnis der Voraussetzungen und Funktionsweisen verschiedener medialer Praktiken und Wissensformen sowie entsprechender Diskurse verfügen. Sie können auf fundierte Kenntnisse der historischen und systematischen Grundlagen von Medialität, Wissensgenerierung und -transfer rekurrieren. Sie haben anhand von exemplarischen Konstellationen ein Problembewusstsein in Fragen der Medialität und der Wissenspoetik entwickelt. Sie vermögen es, konkrete Fälle im Hinblick auf die Relevanz des Medialen und bestimmter Wissenskontexte selbständig zu analysieren und eigenständig Fragestellungen auf diesem Gebiet zu entwickeln.				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeit zur vertieften Analyse von Texten (Primär- und Forschungsliteratur) und ggf. anderen Medien – Fähigkeit zur selbständigen Problematisierung, Perspektivierung und Erweiterung des themenspezifischen Fachwissens – Stringente mündliche und schriftliche Argumentation 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – künstlerische und szientifische Medien aller Art (Sprache, Bild, Ton; „alte“ und „neue“), ihre Theoretisierungen, Interferenzen und Wechselbeziehungen – exemplarische Problemkonstellationen der Beziehungen sprachlicher und im engeren Sinn literarischer Artikulationen zu anderen Medien, Künsten und Wissensformen, z.B. Phänomene von Schriftbildlichkeit (visuelle Poesie, Diagramm, Karte), Text – Schrift – Tanz, Literatur und Fotografie/Film, Libretto in Oper/Musiktheater, Literatur als Sprechkunst, Essay und wissenschaftliches Bild – historische und aktuelle theoretische Debatten zu den Beziehungen zwischen Literatur und anderen Wissensbereichen, Diskursen, Medien, Künsten 				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen:				

	keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S	s. Modulhandbücher der Germanistik/ BASIS	30	2	65
	S		30	2	65
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Präsentation				150
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	<p>S1 und S2: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat mit Handout, Protokoll, Exzerpt, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation.</p> <p>Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p>				20
Sonstiges					Workload Σ 300

4.2 Modul Themen und Theorien der Weltliteratur

Themen und Theorien der Weltliteratur				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 535131300	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Christian Moser				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Vergleichende Literaturwissenschaft / Komparatistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiense- mester
	M.A. Asienwissenschaft M.A. Romanistik M.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich Wahlpflichtbereich III Wahlpflichtbereich II: Vergleichende Studien		1.-4. 1.-4. 1.-2.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, die diachrone und synchrone Vernetzung der Literaturen und Kulturen anhand exemplarischer Konstellationen zu beschreiben und im globalen Kontext konzeptuell nachzuvollziehen. Sie vermögen es, Phänomene in diesem Feld differenziert zu analysieren und einzuordnen. Sie können mit Konzepten und Modellen von Literatur in einem globalen Verflechtungszusammenhang reflektiert und kritisch umgehen, einschlägige Fragestellungen selbst entwerfen und auf wissenschaftlichem Niveau bearbeiten.				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeit zur vertieften Analyse von Texten (Primär- und Forschungsliteratur) und ggf. anderen Medien – Fähigkeit zur selbständigen Problematisierung, Perspektivierung und Erweiterung des themenspezifischen Fachwissens – Stringente mündliche und schriftliche Argumentation 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Theorien und Themenkonstellationen der Weltliteratur und der kulturellen Globalisierung – literarische Globalisierungsprozesse – Phänomene der globalen Vernetzung der Literaturen in ihrer geschichtlichen Entwicklung – historische Weltliteraturforschung – aktuelle Probleme und Theoriedebatten der literatur- und kulturwissenschaftlichen Globalisierungsforschung. 				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI S	s. Modulhandbücher der Germanistik/BASIS	120 30	2 2	40 90
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				150
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-	Studienleistung(en)				
	– V/PI: ggf. Protokoll oder schriftlicher Test				20


voraussetzung zur Modulprüfung	<p>– S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat mit Handout, Protokoll, Exzerpt, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation.</p> <p>Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p>	
Sonstiges		Workload Σ 300

4.3 Modul Poetik und Ästhetik im internationalen Kontext

Poetik und Ästhetik im internationalen Kontext				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 535131200	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Sabine Mainberger				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Vergleichende Literaturwissenschaft)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiense- mester
	M.A. Asienwissenschaften M.A. Romanistik M.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich Wahlpflichtbereich III Wahlpflichtbereich II: Vergleichende Studien		1.-4. 1.-4. 1.-2.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, rhetorische, poetologische, ästhetische und kunsttheoretische Terminologien zu verwenden und auf fundierte Kenntnisse einschlägiger Theorien und Fragestellungen zu rekurrieren. Sie verstehen die historische und systematische Bedeutung von Rhetorik, Poetik, Ästhetik und Kunsttheorie. Sie vermögen es, entsprechende Phänomene eigenständig zu analysieren und die Analysen Anderer differenziert und kritisch zu beurteilen. Sie sind imstande, Fragestellungen in diesem Feld eigenständig zu entwickeln und auf wissenschaftlichem Niveau zu bearbeiten.				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeit zur vertieften Analyse von Texten (Primär- und Forschungsliteratur) und ggf. anderen Medien – Fähigkeit zur selbständigen Problematisierung, Perspektivierung und Erweiterung des themenspezifischen Fachwissens – Stringente mündliche und schriftliche Argumentation 				
Inhalte	Wesentliche Problemzusammenhänge in historischer und systematischer Perspektive in den Feldern Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Kunsttheorie, antike Poetiken und ihre Rezeption, Gattungs-, Epochen-, Autorenpoetiken, philosophische, wissenschaftliche, psychologische, mathematische u.a. Ästhetiken, Literatur und andere Künste, Rhetorik und Poetik nichtliterarischer, z.B. philosophischer oder wissenschaftlicher, Texte.				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI S	s. Modulhandbücher der Germanistik/BASIS	120 30	2 2	40 90
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				150
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	<ul style="list-style-type: none"> – V/PI: ggf. Protokoll oder schriftlicher Test – S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat mit Handout, Protokoll, Exzerpt, schriftlichem 				20


	<p>Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation.</p> <p>Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p>	
Sonstiges		<p>Workload Σ 300</p>

4.4 Modul Kunstgeschichte des Mittelalters I

Kunstgeschichte des Mittelalters I				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 560100400	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Harald Wolter-von dem Knesebeck			
Anbietendes Institut	Kunsthistorisches Institut			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiense mester
	M.A. Romanistik		Wahlpflichtbereich III: Importmodule	1.-4.
	M.A. Kunstgeschichte		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Europäische und Asiatische Kunstgeschichte		Pflichtmodulbereich2	1.-2.
	M.A. Renaissance-Studien		Wahlpflicht	1.-2.
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachbereich Klassische Archäologie		Wahlpflicht	1.-2.
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Klassische Archäologie		Profil Kunstgeschichte	1.-2.
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie		Wahlpflicht	1.-2.
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie		Profil Kunstgeschichte	1.-2.
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Christliche Archäologie		Wahlpflicht	1.-2.
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Christliche Archäologie		Profil Kunstgeschichte	1.-2.
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Ägyptologie		Wahlpflicht	1.-2.
	M. A. Archäologische Wissenschaften, Fachbereich Ägyptologie		Profil Kunstgeschichte	1.-2.
	M.A. Mittelalterstudien		Wahlpflicht	1.-2.
	M.A. Komparatistik		Wahlpflichtbereich III	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Alte Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Mittelalterliche Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Historische Hilfswissenschaften		Wahlpflichtbereich	1.-2.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über fundierte und vertiefte Kenntnisse zu Auswertung und Interpretation von mittelalterlichen Kunstwerken sowie Formen der Rezeption. Die forschungsorientierte Anwendung kunsthistorischer Methoden wird ständig eingeübt.			

Schlüsselkompetenzen	<p>In dem Aufbaumodul A1 wird neben inhaltlichen Aspekten auch selbstständige sachliche Recherche und Auswertung von Fachliteratur zu Fragestellungen der Kunstgeschichte des Mittelalters vermittelt. Überdies werden die Studierenden in die Erarbeitung von Fragestellungen, Synthese, zielführende Analyse intensiv eingearbeitet. Vor allem werden in den Seminaren Präsentationstechniken verbessert und der neueste Stand vermittelt.</p> <p>- Vortrag inkl. Einübung der Nutzung von Bildmedien (Diavortrag; Power-Point-Präsentation)</p> <p>- Freie Rede in der Diskussion</p>				
Inhalte	<p>In dem Modul werden forschungsorientiert komplexere Zusammenhänge von Formen, Ikonographie, Funktion, Verwendungskontext und Rezeption von mittelalterlichen Kunstwerken vermittelt und diskutiert.</p>				
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Nachzuweisen: keine</p> <p>Empfohlen: keine</p>				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	V(poly.) S	s. Modulhandbücher der Kunstgeschichte/BASIS	120 30	2 2	40 80
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	S: Hausarbeit				150
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: Referat oder Projektarbeit oder Protokoll				30
Sonstiges					∑ Workload 300

4.5 Modul Kunstgeschichte des Mittelalters II

Kunstgeschichte des Mittelalters II				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 560100500	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Harald Wolter-von dem Knesebeck			
Anbietendes Institut	Kunsthistorisches Institut			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiensemester
	M.A. Romanistik		Wahlpflichtbereich III: Importmodule	1.-4.
	M.A. Kunstgeschichte		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Europäische und Asiatische Kunstgeschichte		Pflichtmodulbereich2	1.-2.
	M.A. Renaissance-Studien		Wahlpflicht	1.-2.
	M. A. Archäologische Wissenschaften, Fachbereich Klassische Archäologie		Profil Kunstgeschichte	1.-2.
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachbereich Vor- und Frühgeschichte		Profil Kunstgeschichte	1.-2.
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachbereich Christliche Archäologie		Profil Kunstgeschichte	1.-2.
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachbereich Ägyptologie		Profil Kunstgeschichte	1.-2.
	M.A. Mittelalterstudien		Wahlpflicht	1.-2.
	M.A. Komparatistik		Wahlpflicht	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Allgemeine Geschichte		Wahlpflicht	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Alte Geschichte		Wahlpflicht	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Mittelalterliche Geschichte		Wahlpflicht	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Historische Hilfswissenschaften		Wahlpflicht	1.-2.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Fachkenntnisse zu Auswertung und Interpretation von mittelalterlichen Kunstwerken sowie Formen der Rezeption. Die forschungsorientierte Anwendung kunsthistorischer Methoden wird ständig eingeübt.			
Schlüsselkompetenzen	<p>In diesem Aufbaumodul wird neben inhaltlichen Aspekten auch selbstständige sachliche Recherche und Auswertung von Fachliteratur zu Fragestellungen der Kunstgeschichte des Mittelalters vermittelt. Überdies werden die Studierenden in die Erarbeitung von Fragestellungen, Synthese, zielführende Analyse intensiv eingearbeitet. Vor allem werden in den Seminaren Präsentationstechniken verbessert und der neueste Stand vermittelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vortrag inkl. Einübung der Nutzung von Bildmedien (Diavortrag; Power-Point-Präsentation) - Freie Rede in der Diskussion 			

Inhalte	Das Modul A2 Kunstgeschichte des Mittelalters II versteht sich nicht als chronologische Abfolge in Bezug zum Modul A1 Kunstgeschichte des Mittelalters I, sondern soll über unterschiedliche Themen zu einer Vertiefung in den Kenntnissen der mittelalterlichen Kunstgeschichte führen. In dem Modul werden forschungsorientiert komplexere Zusammenhänge von Formen, Ikonographie, Funktion, Verwendungskontext und Rezeption von mittelalterlichen Kunstwerken vermittelt und diskutiert.				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V (poly.) S	s. Modulhandbücher der Kunstgeschichte/BASIS	120	2	40
			30	2	80
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	S: Hausarbeit				150
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: Referat oder Projektarbeit oder Protokoll				30
Sonstiges					∑ Workload 300

4.6 Modul Kunstgeschichte der Neuzeit I

Kunstgeschichte der Neuzeit I				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 560100600	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Georg Satzinger			
Anbietendes Institut	Kunsthistorisches Institut			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiensemester
	M.A. Romanistik		Wahlpflichtbereich III: Importmodule	1.-4.
	M.A. Kunstgeschichte		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Europäische und Asiatische Kunstgeschichte		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Renaissance-Studien		Wahlpflicht	1.-2.
	M.A. Komparatistik		Wahlpflicht	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Neuzeit		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Osteuropäische Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich III	1.-2.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Aufbaumoduls B1 verfügen die Studierenden über vertiefte Fachkenntnisse zu Auswertung und Interpretation von neuzeitlichen Kunstwerken sowie Formen der Rezeption. Die forschungsorientierte Anwendung kunsthistorischer Methoden wird ständig eingeübt.			
Schlüsselkompetenzen	In dem Aufbaumodul B1 wird neben inhaltlichen Aspekten auch selbstständige sachliche Recherche und Auswertung von Fachliteratur zu Fragestellungen der Kunstgeschichte der Neuzeit vermittelt. Überdies werden die Studierenden in die Erarbeitung von Fragestellungen, Synthese, zielführende Analyse intensiv eingearbeitet. Es werden in den Seminaren auch Präsentationstechniken verbessert und der neueste Stand vermittelt. - Vortrag inkl. Einübung der Nutzung von Bildmedien (Diavortrag; Power-Point-Präsentation) - Freie Rede in der Diskussion			
Inhalte	In dem Modul werden forschungsorientiert komplexere Zusammenhänge von Formen, Ikonographie, Funktion, Verwendungskontext und Rezeption von mittelalterlichen Kunstwerken vermittelt und diskutiert.			

Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine				
	Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V (poly.) S	s. Modulhandbücher der Kunstgeschichte/BASIS	120 30	2 2	40 80
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	S: Hausarbeit				150
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: Referat oder Projektarbeit oder Protokoll				30
Sonstiges					∑ Workload 300

4.7 Modul Kunstgeschichte der Neuzeit II

Kunstgeschichte der Neuzeit II				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer: 560100700	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Birgit Münch			
Anbietendes Institut	Kunsthistorisches Institut			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiensemester
	M.A. Romanistik		Wahlpflichtbereich III: Importmodule	1.-4.
	M.A. Kunstgeschichte		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Europäische und Asiatische Kunstgeschichte		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Renaissance-Studien		Wahlpflicht	1.-2.
	M.A. Komparatistik		Wahlpflicht	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich III	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Neuzeit		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Osteuropäische Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich III	1.-2.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Aufbaumoduls B2 verfügen die Studierenden über vertiefte Fachkenntnisse zu Auswertung und Interpretation von neuzeitlichen Kunstwerken sowie Formen der Rezeption. Die forschungsorientierte Anwendung kunsthistorischer Methoden wird ständig eingeübt.			
Schlüsselkompetenzen	In dem Aufbaumodul B2 wird neben inhaltlichen Aspekten auch selbstständige sachliche Recherche und Auswertung von Fachliteratur zu Fragestellungen der Kunstgeschichte der Neuzeit vermittelt. Überdies werden die Studierenden in die Erarbeitung von Fragestellungen, Synthese, zielführende Analyse intensiv eingearbeitet. Es werden in den Seminaren auch Präsentationstechniken verbessert und der neueste Stand vermittelt. - Vortrag inkl. Einübung der Nutzung von Bildmedien (Diavortrag; Power-Point-Präsentation) - Freie Rede in der Diskussion			
Inhalte	In dem Modul werden forschungsorientiert komplexere Zusammenhänge von Formen, Ikonographie, Funktion, Verwendungskontext und Rezeption von mittelalterlichen Kunstwerken vermittelt und diskutiert. Das Modul B2 Kunstgeschichte der Neuzeit II versteht sich nicht als chronologische Abfolge in Bezug zum Modul B1 Kunstgeschichte der Neuzeit I, sondern soll über			


	unterschiedliche Themen zu einer Vertiefung in den Kenntnissen der neuzeitlichen Kunstgeschichte führen.				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V (poly.) S	s. Modulhandbücher der Kunstgeschichte/BASIS	120	2	40
			30	2	80
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	S: Hausarbeit				150
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: Referat oder Projektarbeit oder Protokoll				30
Sonstiges					∑ Workload 300

4.8 Modul Kunstgeschichte der Moderne I

Kunstgeschichte der Moderne I				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 560100800	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Anne-Marie Bonnet			
Anbietendes Institut	Kunsthistorisches Institut			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiense mester
	M.A. Romanistik		Wahlpflichtbereich III: Importmodule	1.-4.
	M.A. Kunstgeschichte		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Kunstgeschichte (mit Zusatzfach)		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Europäische und Asiatische Kunstgeschichte		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Komparatistik		Wahlpflicht	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Allgemeine Geschichte,		Wahlpflichtbereich III	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Neuzeit,		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte,		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Osteuropäische Geschichte,		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich III	1.-2.
	M.A. Asienwissenschaften (Schwerpunkt Kunstgeschichte im Orient und in Asien)		Wahlpflicht	1.-2.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss dieses Aufbaumoduls verfügen die Studierenden über vertiefte Fachkenntnisse zu Auswertung und Interpretation von modernen und zeitgenössischen Kunstwerken sowie Formen der Rezeption. Die forschungsorientierte Anwendung kunsthistorischer Methoden wird ständig eingeübt.			
Schlüssel- kompetenzen	In diesem Aufbaumodul wird neben inhaltlichen Aspekten auch selbstständige sachliche Recherche und Auswertung von Fachliteratur zu Fragestellungen der Kunstgeschichte der Neuzeit vermittelt. Überdies werden die Studierenden in die Erarbeitung von Fragestellungen, Synthese, zielführende Analyse intensiv eingearbeitet. Es werden in den Seminaren auch Präsentationstechniken verbessert und der neueste Stand vermittelt. Ein Vortrag inkl. Einübung der Nutzung von Bildmedien (Diavortrag; Power-Point-Präsentation) ist genauso Teil der Vermittlung wie die freie Rede in der Diskussion.			

Inhalte	In dem Modul werden forschungsorientiert komplexere Zusammenhänge von Formen, Ikonographie, Funktion, Verwendungskontext und Rezeption von modernen und zeitgenössischen Kunstwerken vermittelt und diskutiert. Das aktuelle Marktgeschehen oder museologische Fragestellungen sind themenbedingt Schwerpunkte in diesem Modul. Außerdem werden nahestehende Disziplinen (Soziologie, Politik, Geschichte, Germanistik) etc. in gemeinschaftlichen Lehrveranstaltungen eingebracht und ähnliche Fragestellungen miteinander verschränkt.				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	V (poly.) S	s. Modulhandbücher der Kunstgeschichte/BASIS	120	2	40
			30	2	80
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	S: Hausarbeit				150
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: Referat oder Projektarbeit oder Protokoll				30
Sonstiges					∑ Workload 300

4.9 Modul Kunstgeschichte der Moderne II

Kunstgeschichte der Moderne II				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 560100900	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Roland Kanz			
Anbietendes Institut	Kunsthistorisches Institut			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiensemester
	M.A. Romanistik		Wahlpflichtbereich III: Importmodule	1.-4.
	M.A. Kunstgeschichte		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Europäische und Asiatische Kunstgeschichte		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Komparatistik		Wahlpflicht	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Allgemeine Geschichte,		Wahlpflichtbereich III	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Neuzeit,		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte,		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Osteuropäische Geschichte,		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich III	1.-2.
	M.A. Asienwissenschaften (Schwerpunkt Kunstgeschichte im Orient und in Asien)		Wahlpflicht	1.-2.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss dieses Aufbaumoduls verfügen die Studierenden über vertiefte Fachkenntnisse zu Auswertung und Interpretation von modernen und zeitgenössischen Kunstwerken sowie Formen der Rezeption. Die forschungsorientierte Anwendung kunsthistorischer Methoden wird ständig eingeübt.			
Schlüsselkompetenzen	In diesem Aufbaumodul wird neben inhaltlichen Aspekten auch selbstständige sachliche Recherche und Auswertung von Fachliteratur zu Fragestellungen der Kunstgeschichte der Neuzeit vermittelt. Überdies werden die Studierenden in die Erarbeitung von Fragestellungen, Synthese, zielführende Analyse intensiv eingearbeitet. Es werden in den Seminaren auch Präsentationstechniken verbessert und der neueste Stand vermittelt. Ein Vortrag inkl. Einübung der Nutzung von Bildmedien (Diavortrag; Power-Point-Präsentation) ist genauso Teil der Vermittlung wie die freie Rede in der Diskussion.			
Inhalte	In dem Modul werden forschungsorientiert komplexere Zusammenhänge von Formen, Ikonographie, Funktion, Verwendungskontext und Rezeption von modernen und zeitgenössischen Kunstwerken vermittelt und diskutiert. Das aktuelle Marktgeschehen oder museologische Fragestellungen sind			


	<p>themenbedingt Schwerpunkte in diesem Modul. Außerdem werden benachbarte Disziplinen (Soziologie, Politik, Geschichte, Germanistik) etc. in gemeinschaftlichen Lehrveranstaltungen eingebracht und ähnliche Fragestellungen miteinander verschränkt. Dieses Modul versteht sich nicht als chronologische Abfolge in Bezug zum Modul Kunstgeschichte der Moderne I (C1), sondern soll über unterschiedliche Themen zu einer Vertiefung in den Kenntnissen der modernen und zeitgenössischen Kunstgeschichte führen.</p>				
Teilnahme-voraussetzungen	<p>Nachzuweisen: keine</p> <p>Empfohlen: keine</p>				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V (poly.) S	s. Modulhandbücher der Kunstgeschichte/BASIS	120	2	40
			30	2	80
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	S: Hausarbeit				150
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: Referat oder Projektarbeit oder Protokoll				30
Sonstiges					∑ Workload 300

4.10 Gattungen und Medien (E1)

Gattungen und Medien (E1)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 530100500	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1-2	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Georg Satzinger				
Anbietendes Institut	Kunsthistorisches Institut				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studienseme ster
	M.A. Kunstgeschichte		Pflicht		1.-2.
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Pflicht		1.-2.
	M.A. Europäische und Asiatische Kunstgeschichte		Wahlpflichtbereich 1		1.-2.
	M.A. Asienwissenschaften (Schwerpunkt Kunstgeschichte im Orient und in Asien)		Wahlpflicht		1.-2.
	M.A. Deutsch-Italienische Studien M.A. Romanistik		Wahlpflichtbereich Wahlpflichtbereich		1.-4. 1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung dieses Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse zu Auswertung und Interpretation von Gattungs- und Medienfragen und haben die Vermittlung von klassifikatorischer Kompetenz erprobt. Überdies ist die forschungsorientierte Anwendung kunsthistorischer Methoden ein Lernziel dieses Moduls.				
Schlüssel- kompetenzen	Besonderer Bestandteil des Moduls ist die selbstständige sachliche Recherche und Auswertung von Fachliteratur bezogen auf gattungsübergreifende, transmediale Fragestellungen. Zudem erlernen die Studierenden die - Erarbeitung von Fragestellungen, Synthesen und zielführender Analyse - Einübung von Präsentationstechniken, Vermittlung durch Vortrag inkl. Einübung der Nutzung von Bildmedien (Power-Point-Präsentation) - freie Rede in der Diskussion				
Inhalte	Im Modul werden forschungsorientiert komplexere Zusammenhänge von Gattungen und Medien vermittelt und diskutiert. Dabei werden terminologische, materialspezifische, stilkritische, überlieferungsgeschichtliche, kontextuelle und ikonographische Probleme in Bezug auf ihre Bedingungen in den Gattungen und Medien diskutiert und vertieft.				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Ü S	s. Modulhandbücher der Kunstgeschichte/BASIS	60 30	2 2	60 80
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	S: Mündliche Prüfung				60
	Studienleistung(en)				


Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Ü: Referat oder Gruppenarbeit oder Protokoll S: Referat oder Gruppenarbeit oder Protokoll	50 50
Sonstiges		Σ Workload 300

4.11 Kunsthistorische Systematik und Kritik (H)

Kunsthistorische Systematik und Kritik (H)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 53100800	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1-2	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Harald Wolter-von dem Knesebeck				
Anbietendes Institut	Kunsthistorisches Institut				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studienseme ster	
	M.A. Kunstgeschichte		Pflicht	3.-4.	
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Pflicht	3.-4.	
	M.A. Europäische und Asiatische Kunstgeschichte		Wahlpflichtbereich 2	3.-4.	
	M.A. Asienwissenschaften (Schwerpunkt Kunstgeschichte im Orient und in Asien)		Wahlpflicht	3.-4.	
	M.A. Deutsch-Italienische Studien M.A. Romanistik		Wahlpflichtbereich Wahlpflicht	1.-4. 1.-4.	
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden folgendes intensiv erprobt: - Erstellen von Forschungsberichten in Form von kommentierten Bibliographien - analytische Deskription - Rezension eines Buches				
Schlüssel- kompetenzen	Fester Bestandteil des Moduls ist die selbstständige sachliche Recherche und Auswertung von Fachliteratur und Quellen. Zudem erlernen die Studierenden die - Erarbeitung von Fragestellungen, Synthesen und zielführender Analyse - Einübung von Präsentationstechniken, Vermittlung durch Vortrag inkl. Einübung der Nutzung von Bildmedien (Power-Point-Präsentation) - freie Rede in der Diskussion				
Inhalte	Im Modul werden forschungsorientiert systematische Fragestellungen verfolgt und die kritische Bewertung kunsthistorischer Forschung eingeübt.				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine				
	Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V (poly) (WS u. SS)	s. Modulhandbücher der Kunstgeschichte/BASIS	120	2	40
	Ü (WS u. SS)		60	2	60
---	Selbststudium *		---	---	110
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Ü: Mündliche Prüfung				60

Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	Ü: Referat oder Projektarbeit oder Protokoll	30
Sonstiges	* Das auf das Modulthema, aber nicht im engeren Sinne auf die einzelnen Lehrveranstaltungen bezogene Selbststudium umfasst vertiefende und erweiternde Lektüre von Primär- und Forschungsliteratur, Rezensionen, kommentierte Bibliographien und analytische Deskription. Es muss nicht eigens angemeldet werden.	∑ Workload 300

4.1 Modul IV: Sprachwandel


Modul IV: Sprachwandel				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 555102100	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Claudia Wich-Reif				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft, Institut für Anglistik, Amerikanistik und Keltologie, Institut für Klassische und Romanische Philologie, Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	Master Linguistik		Wahlpflicht		1.-3.
Lernziele	Studierende sollen befähigt werden, <ul style="list-style-type: none"> – Sprachwandelphänomene zu erkennen, zu beschreiben und zu erläutern. – Sprachwandeltheorien kritisch zu bewerten und zu vergleichen. – sprachwandelbezogene Theorien und Methoden eigenständig zur Beschreibung und Erklärung von sprachlichen Phänomenen anzuwenden. 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – spezifische theoretische Kenntnisse, spezifisches Grundlagenwissen, Kenntnis fachspezifischer wissenschaftlicher Methoden – Fähigkeit, theoretisches Wissen auf neue Probleme anzuwenden, analytische Fähigkeit, kritisches Denken, selbständiges Arbeiten – Präsentationskompetenz 				
Inhalte	Studierende erhalten einen Einblick in aktuelle Diskurse zu ausgewählten Sprachwandelphänomenen in theoretischer und methodischer Hinsicht wie auch anwendungsbezogen. Dabei werden entweder einzelsprachliche oder aber sprachübergreifende Wandelphänomene einzelner grammatischer Ebenen (Phonologie, Morphologie, Syntax, Text) wie ebenenübergreifend (Morphosyntax) in den Blick genommen und auch Lexik und Semantik.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	V/PI S		120 30	2 2	50 100
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				130
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: Protokoll, Kurzesay oder schriftlicher Test S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzesay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				5 15
Sonstiges					∑ Workload 300

4.2 Modul V: Mündlichkeit und Schriftlichkeit

Modul V: Mündlichkeit und Schriftlichkeit				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 555102200	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Daniela Pirazzini				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft, Institut für Anglistik, Amerikanistik und Keltologie, Institut für Klassische und Romanische Philologie, Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	Master Linguistik		Wahlpflicht		1.-3.
Lernziele	Studierende sollen befähigt werden, <ul style="list-style-type: none"> – spezifische Phänomene von Mündlichkeit und Schriftlichkeit zu erkennen, zu beschreiben und zu erläutern. – gesprächs-, diskurs- und textlinguistische Theorien kritisch zu bewerten und zu vergleichen. – Theorien und Methoden eigenständig zur Beschreibung und Erklärung von sprachlichen Phänomenen anzuwenden. 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – spezifische theoretische Kenntnisse, spezifisches Grundlagenwissen, Kenntnis fachspezifischer wissenschaftlicher Methoden – Fähigkeit, theoretisches Wissen auf neue Probleme anzuwenden, analytische Fähigkeit, kritisches Denken, selbständiges Arbeiten – Präsentationskompetenz 				
Inhalte	Studierende erhalten einen Einblick die Mündlichkeits- und Schriftlichkeitsforschung in theoretischer und methodischer Hinsicht wie auch anwendungsbezogen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf einer einzelnen Sprache oder auf mehreren Sprachen im kontrastiven Vergleich. Je nach Fragestellungen bietet sich eine synchrone oder auch eine diachrone Betrachtung ausgewählter sprachlicher Phänomene an.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	V/PI S		120 30	2 2	50 100
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Präsentation				130
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: Protokoll, Kurzesay oder schriftlicher Test S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzesay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Experten- gruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				5 15
Sonstiges					∑ Workload

	300
--	-----

4.3 Modul VI: Varietäten

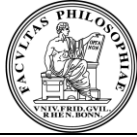
Modul VI: Varietäten				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 555102300	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Franz Lebsanft				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft, Institut für Anglistik, Amerikanistik und Keltologie, Institut für Klassische und Romanische Philologie, Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	Master Linguistik		Wahlpflicht		1.-3.
Lernziele	Studierende sollen befähigt werden, <ul style="list-style-type: none"> – spezifische Phänomene der Sozio-, Varietäten- und Areallinguistik zu erkennen, zu beschreiben und zu erläutern. – spezifische Theorien kritisch zu bewerten und zu vergleichen. – Theorien und Methoden eigenständig zur Beschreibung und Erklärung von sprachlichen Phänomenen anzuwenden. 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – spezifische theoretische Kenntnisse, spezifisches Grundlagenwissen, Kenntnis fachspezifischer wissenschaftlicher Methoden – Fähigkeit, theoretisches Wissen auf neue Probleme anzuwenden, analytische Fähigkeit, kritisches Denken, selbständiges Arbeiten – Präsentationskompetenz 				
Inhalte	Studierende erhalten einen Einblick in die Varietäten- und Areallinguistik in theoretischer und methodischer Hinsicht wie auch anwendungsbezogen. Schwerpunkte sind Regional- und Minderheitensprachen, maximal standardferne und standardnahe Varietäten sowie alle möglichen Varianten innerhalb dieses Spannungsfeldes. Einzelsprachenübergreifende Betrachtungen bieten sich sowohl innerhalb einer Sprachfamilie als auch sprachfamilienvergleichend an.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI S		120 30	2 2	50 100
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	mündliche Prüfung				130
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation.				5 15



	Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	
Sonstiges		Σ Workload 300

4.5 Modul VII: Form und Funktion

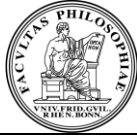
Modul VII: Form und Funktion				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 555102400	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragter	Dr. Jan Seifert				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft, Institut für Anglistik, Amerikanistik und Keltologie, Institut für Klassische und Romanische Philologie, Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studienseme ster
	Master Linguistik		Wahlpflicht		1.-3.
Lernziele	Studierende sollen befähigt werden, <ul style="list-style-type: none"> – funktionale Zugangsweisen zur Erklärung sprachlicher Einheiten zu verstehen und von nicht-funktionalen Zugangsweisen abzugrenzen – funktionale Analysen grammatischer und lexikalischer Phänomene kritisch zu bewerten und zu miteinander zu vergleichen. – funktionale Theorien und Methoden eigenständig zur Beschreibung und Erklärung von sprachlichen Phänomenen anzuwenden. 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – vertiefte Kenntnisse grammatischer und lexikalischer Phänomene – Kompetenz zur Verknüpfung deskriptiver und funktionaler Zugriffsweisen – Fähigkeit, funktionale Erklärungen für synchrone Phänomene oder diachrone Wandlerscheinungen zu erkennen und zu entwickeln – Fähigkeit zur Ausbildung eigener Arbeitsperspektiven 				
Inhalte	Gegenstand des Moduls sind grammatische und lexikalische Einheiten, die aus funktionaler Perspektive analysiert werden. Dabei sollen alle Ebenen der linguistischen Analyse, insbesondere aber Phonologie, Morphologie und Syntax Berücksichtigung finden. Die Untersuchungsperspektive kann dabei sowohl synchron wie auch diachron, einzelsprachlich wie auch übereinsprachlich bzw. sprachvergleichend sein.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	V/PI S		120 30	2 2	50 100
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Mündliche Prüfung				130
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				5 15
Sonstiges					∑ Workload



		300
--	--	-----

4.7 Modul VIII: Grammatische Kategorien

Modul VIII: Grammatische Kategorien				UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 555102500	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Kristian Berg				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft, Institut für Anglistik, Amerikanistik und Keltologie, Institut für Klassische und Romanische Philologie, Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	Master Linguistik		Wahlpflicht		1.-3.
Lernziele	Studierende sollen befähigt werden, <ul style="list-style-type: none"> – unterschiedliche deskriptive und funktionale Theorien zu beschreiben und kritisch miteinander zu vergleichen – deskriptive und funktionale Theorien eigenständig zur Beschreibung und Erklärung von grammatischen Phänomenen anzuwenden 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – vertiefte Kenntnisse grammatischer Kategorien unterschiedlicher Art und Komplexität – Kompetenz zum selbständigen Erkennen und zur eigenen Analyse grammatischer Einheiten – Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit bestehenden Grammatiken und tradierten grammatischen Kategorien – Fähigkeit zur Ausbildung eigener Arbeitsperspektiven 				
Inhalte	Gegenstand des Moduls ist die Auseinandersetzung mit grammatischen Kategorien. Dabei geht es auch um das Erkennen grammatischer Eigenschaften und Kategorien, die orthogonal zu den klassischen Ebenen der linguistischen Beschreibung liegen, und um die kritische Auseinandersetzung mit scheinbar eindeutigen und klar voneinander abgrenzbaren Kategorien. Die Diskussion kann sowohl aus einzelsprachlicher wie auch aus kontrastiver Perspektive erfolgen.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	V/PI S		120 30	2 2	50 100
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				130
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: Protokoll, Kurzzessay oder schriftlicher Test S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzzessay, Probearbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				5 15
Sonstiges					∑ Workload




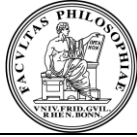
		300
--	--	-----

4.9 Modul X: Sprache und Medien

Modul X: Sprache und Medien				UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 555102700	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragte	Dr. Erika Linz, Dr. Gisela Fehrmann				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft, Institut für Anglistik, Amerikanistik und Keltologie, Institut für Klassische und Romanische Philologie, Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studienseme ster
	Master Linguistik		Wahlpflicht		1.-3.
Lernziele	Das Modul soll zur eigenständigen wissenschaftlichen Analyse des Sprachgebrauchs in medialen Kommunikationskonstellationen anleiten. Studierende erlangen <ul style="list-style-type: none"> – vertiefte Kenntnisse medienlinguistischer Theoreme, Konzepte und Phänomene, – die Kompetenz zur Verknüpfung linguistischer und medienwissenschaftlicher Zugriffsweisen – die Fähigkeit, die Interdependenz von Sprache und Medium theoretisch fundiert und methodisch adäquat zu analysieren 				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeit zur Ausbildung eigener Arbeitsperspektiven – Präsentations- und Argumentationskompetenz – Medienkompetenz Fähigkeit zur Ausbildung eigener Arbeitsperspektiven 				
Inhalte	Gegenstand des Moduls sind Bedingungen und Ausprägungen des Sprachgebrauchs in unterschiedlichen medialen Konstellationen. Thematisiert werden in synchroner wie in diachroner und in übereinzelsprachlicher Perspektive die wechselseitigen Beziehungen von Sprachgebrauch und Medium, wobei im Sinne einer transdisziplinären Herangehensweise auch medien- und kulturwissenschaftliche Zugänge Berücksichtigung finden.				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Ü		120	2	50
	S		30	2	100
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Projektarbeit				130
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: Protokoll, Kurzzessay oder schriftlicher Test S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzzessay, Probearbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				5 15
Sonstiges					∑ Workload 300

4.10 **Modul XI: Pragmatik**

Modul XI: Pragmatik				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 555102800	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Franz Lebsanft				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft, Institut für Anglistik, Amerikanistik und Keltologie, Institut für Klassische und Romanische Philologie, Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studienseme ster
	Master Linguistik		Wahlpflicht		1.-3.
Lernziele	Das Modul soll zur eigenständigen wissenschaftlichen Beschreibung und Analyse sprachlich-kommunikativer Praktiken anleiten.				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – vertiefte Kenntnisse pragma- und diskurslinguistischer Theoreme, Konzepte und Phänomene – Kompetenz zur wissenschaftlichen Reflexion der Bedingungen, der Konzeption, des Vollzugs und der Folgen sprachlicher Äußerungen in synchroner und diachroner Perspektive – Fähigkeit, sprachliche Äußerungen im jeweiligen Kontext theoretisch fundiert und methodisch adäquat zu analysieren – Befähigung zur Ausbildung eigener Arbeitsperspektiven 				
Inhalte	Gegenstand des Moduls sind sämtliche Aspekte sprachlichen Handelns in konkreten Äußerungssituationen, Texten und Diskursen. Thematisiert werden in synchroner wie in diachroner Perspektive Bedingungen, Erscheinungsformen und Folgen kommunikativer und argumentativer Praktiken und sprachlicher Interaktion im jeweiligen kulturellen und situativen Kontext.				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI S		120 30	2 2	50 100
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				130
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: Protokoll, Kurzesay oder schriftlicher Test S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzesay, Probehausarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				5 15




Sonstiges		Σ Workload 300
-----------	--	--------------------------

Modul XII: Sprachkontakt				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 555102900	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Svenja Kranich				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft, Institut für Anglistik, Amerikanistik und Keltologie, Institut für Klassische und Romanische Philologie, Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	Master Linguistik		Wahlpflicht		1.-3.
Lernziele	Das Modul soll zur eigenständigen wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit den Bedingungen, Ausprägungen und Folgen von Diglossie und Mehrsprachigkeit anleiten.				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – vertiefte Kenntnisse kontaktlinguistischer Theoreme und Phänomene – Kompetenz zur wissenschaftlichen Reflexion von Erscheinungsformen des Sprachkontakts und der Mehrsprachigkeit in synchroner und diachroner Perspektive – Fähigkeit, die Interdependenz von Sprachen und Varietäten theoretisch fundiert und methodisch adäquat zu analysieren – Befähigung zur Ausbildung eigener Arbeitsperspektiven 				
Inhalte	Gegenstand des Moduls sind Ursachen, Erscheinungsformen und Folgen der Koexistenz von Einzelsprachen und Varietäten sowie Aspekte der Mehrsprachigkeit beim Individuum. Thematisiert werden in synchroner wie in diachroner Perspektive Einflüsse von Nachbarsprachen auf Sprachgebrauch und Sprachsystem in ihrer Interdependenz auf unterschiedlichen Beschreibungsebenen, Formen und Funktionen von Code-Switching sowie sprachpolitische Aspekte.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	Ü S		120 30	2 2	50 100
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				130
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: Protokoll, Kurzesay oder schriftlicher Test S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzesay, Probehausaarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				5 15
Sonstiges					∑ Workload

		300
--	--	-----

5. Weitere Leistungen und Module

5.2 Modul Masterarbeit

Masterarbeit			 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer	Workload 900	Umfang (LP) 30	Dauer 6 Monate	Turnus WS und SS
Modulbeauftragte/r	Prüfungsausschussvorsitzende/r			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut/Abteilung, in dem/der die Masterarbeit verfasst wird			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studienseme ster
	M.A.-Studiengang, in dem die Arbeit verfasst wird		Pflicht	3.-4.
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - mögliche zu bearbeitende Themenfelder zu reflektieren und eigenständig ein konkretes Forschungsprojekt einzugrenzen, - ein wissenschaftliches Thema innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums selbstständig zu bearbeiten. 			
Schlüssel- kompetenzen	Vermittlung der erforderlichen fachwissenschaftlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden sowie berufsrelevanten Schlüsselqualifikationen unter Berücksichtigung der Anforderungen und Veränderungen in der Berufswelt und ggf. der fachübergreifenden Bezüge zwecks Befähigung zu: <ul style="list-style-type: none"> - wissenschaftlich fundierter Arbeit - kritischer Einordnung und Anwendung der wissenschaftlichen Erkenntnisse und Methoden in der beruflichen Praxis - verantwortlichem Handeln Hierbei Konzentration auf <ul style="list-style-type: none"> - ein an den aktuellen Forschungsfragen orientiertes Fachwissen auf der Basis vertieften Grundlagenwissens - methodische und analytische Kompetenzen, die zu einer selbständigen Erweiterung der wissenschaftlichen Erkenntnisse befähigen, wobei Forschungsmethoden und -strategien eine zentrale Bedeutung haben Aufgreifen von komplexen Problemstellungen und deren Bearbeitung mit wissenschaftlichen Methoden auch über die aktuellen Grenzen des Wissensstandes hinaus; bei interdisziplinärer Ausrichtung: Befähigung, fächerübergreifende Zusammenhänge zu überblicken und wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse selbständig anzuwenden <ul style="list-style-type: none"> - eigenständiges Arbeiten - wissenschaftlicher Umgang mit Sekundärliteratur - Argumentationsfähigkeit 			
Inhalte	Die Masterarbeit ist eine schriftliche Prüfungsarbeit, die zeigen soll, dass der Prüfling in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Gebiet des Masterstudiengangs „Romanistik“ selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, einer Lösung zuzuführen und diese angemessen darzustellen.			

Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: 60 LP				
	Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	---	---	---	---	---
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Masterarbeit				900
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				

Sonstiges	Die Prüfungsordnung und die Hinweise und Handreichungen des Prüfungsbüros zur Abfassung der Arbeit sind zu beachten.				∑ Workload 900

